



# HPR aktuell

Redaktion: Dieter Dewes

## Sonderausgabe November 2009

Gemeinschaftliche  
Besprechung mit dem BMF  
Seite 1-2

## Gemeinschaftliche Besprechung mit dem BMF

**Am 4. November 2009 fand in Berlin eine gemeinschaftliche Besprechung des Hauptpersonalrats (HPR) mit Spitzenvertretern des Bundesfinanzministeriums (BMF) statt. Für das BMF nahmen die Staatssekretäre Werner Gatzler und Dr. Walther Otremba sowie die Abteilungsleiter Dr. Martina Stahl-Hoepner (Zentralabteilung) und Hans-Joachim Stähr (Zoll- und Verbrauchsteuerabteilung) an dem Meinungsaustausch teil.**



Dr. Walther Otremba

HPR-Vorsitzender Dieter Dewes konnte zunächst den neuen Staatssekretär Dr. Otremba begrüßen. Dr. Otremba stellte sich dem Gremium vor und betonte, er freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem HPR. Das BMF sei ihm nicht unbekannt, da er dort bis 2002, zuletzt als Unterabteilungsleiter „Finanzpolitische Fragen einzelner Bereiche, Wirtschaftsförderung“, Dienst verrichtet habe. Danach habe er die Funktion des Vorstandsvorsitzenden der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation ausgeübt, bevor

er zum beamteten Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie berufen worden sei. Nun kehre er gern in das BMF zurück und sei künftig als Staatssekretär insbesondere für die Zentralabteilung zuständig.



Werner Gatzler

Im weiteren Verlauf der gemeinschaftlichen Besprechung waren auch Staatssekretär Gatzler in Begleitung der Abteilungsleiter Dr. Stahl-Hoepner und Stähr anwesend. Mit ihnen erörterte der HPR neben der weiteren Vorgehensweise bei ARZV und BRZV folgende Themen:

- Evaluation des Ideenmanagements
- Korruptionsvorsorge
- Kompetenzzentrum für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- IT-Vor Ort-Betreuung

In allen damit zusammenhängenden Fragen wird es auf Arbeitsebene noch weitere Gespräche geben, bevor vom BMF abschließende Entscheidungen getroffen werden können.



Friedrichstraße 169-170  
10117 Berlin

Telefon: 030-4081-6600  
Telefax: 030-4081-6633  
E-Mail: [post@bdz.dbb.de](mailto:post@bdz.dbb.de)  
Internet: [www.bdz.dbb.de](http://www.bdz.dbb.de)

Anschließend berichtete Staatssekretär Gatzner noch über seine Eindrücke von der Dienststellenbereisung, die er bei den Hauptzollämtern Potsdam und Krefeld sowie bei der Bundesfinanzdirektion Südost durchgeführt habe. Zum Projekt „Strukturentwicklung Zoll“ kristallisierten sich nach seinen Angaben drei Schwerpunkte in den Fragen der Beschäftigten heraus:

1. Errichtung des Sachgebiets C
2. Standards
3. Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sowie Kosten- und Leistungsplanung (KLP)

Mit Blick auf die Befürchtungen der Beschäftigten im Sachgebiet C über ihre künftigen Tätigkeiten in diesem Bereich habe er den Eindruck gewonnen, dass diese Bedenken von ihm ausgeräumt

werden konnten, so Gatzner. Zu den Standards stellte er fest, dass diese ein „Unterstützungsangebot“ für die Kolleginnen und Kollegen sein sollen und es keine unmündigen Zöllnerinnen und Zöllner geben werde. Er betonte, wenn ein Beschäftigter in der Lage sei, ohne einen Standard zu arbeiten, dann solle er es auch machen dürfen. Zur KLR/KLP merkt er an, diese könnten nicht rückgängig gemacht werden. Er räumte ein, ein gewisser Mangel bestehe darin, dass mit den Ergebnissen, die daraus gewonnen würden, bislang nicht so gesteuert werde, wie es erhofft worden sei. Ein wichtiges positives Ergebnis der KLR/KLP sei aber die damit nachweislich begründete und für den Haushalt 2010 beantragte höhere Stellenausstattung der Bundeszollverwaltung.



Während der gemeinschaftlichen Besprechung

Der Dialog mit der Spitze des BMF wird fortgesetzt: Noch für Dezember 2009 hat HPR-Vorsitzender Dewes mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbart.